

Protokollauszug

aus der
12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 03.06.2020

öffentlich

Top 6.1 Verwaltungsvereinbarung zur Neuordnung von Grundstücksflächen im Babelsberger Park

20/SVV/0080 geändert beschlossen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten Herr Norbert Wilke (GRÜNE LIGA Brandenburg e.V.), Frau Gabriele Rothaug (Bürgerin), Frau Gabriele Struck (Sprecherin Beteiligungsrat) und Frau Klara Müller (BI „Babelsberger Wasserfreunde“) das Rederecht.

Herr Wilke weist auf die Verkleinerung der Grundstücksflächen des Strandbads aus ökologischer Sicht hin.

Frau Rothaug wirbt für die Erhaltung des Parks.

Frau Struck informiert in ihrer Funktion als Sprecherin über die Empfehlungen des Beteiligungsrates zur Verwaltungsvereinbarung.

Frau Müller spricht sich gegen die Verwaltungsvereinbarung aus und übergibt im Anschluss eine Petition „Rettet das Strandbad“ an den Oberbürgermeister.

Anschließend erhalten, wie verabredet, die Fraktionen und die Stadtverordneten, die keiner Fraktion angehören, jeweils 5 min Redezeit.

Die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen der Verwaltungsvereinbarung (Anlage A) sowie des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

*Folgende **Änderung der Verwaltungsvereinbarung** (gemäß Anlage A):*

§ 4 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„Die Stiftung und die Stadt werden ab der Badesaison 2020 Gespräche darüber beginnen, wie mit gemeinsamen Anstrengungen dem wilden Baden im Park außerhalb des Strandbades entgegengewirkt werden kann.“

*Folgende **Ergänzungen des Beschlusstextes**:*

- 1. Die Verwaltungsvereinbarung zur Neuordnung von Grundstücksflächen im Babelsberger Park zwischen der Landeshauptstadt Potsdam, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage A wird genehmigt.*

2. *Der Oberbürgermeister wird als Gesellschaftervertreter der Stadtwerke Potsdam GmbH ermächtigt, dem Grundstückstauschvertrag zwischen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage B zuzustimmen.*
3. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten für weitere Badestellen und ein weiteres Strandbad in Potsdam sowie die dafür erforderlichen Aufwendungen zu prüfen und aufzuzeigen. Es ist zu prüfen, welche dieser Möglichkeiten zusammen mit den Veränderungen am Strandbad Babelsberg bis 30.04.2023 realisiert werden könnten.*
4. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, längere Öffnungszeiten für das Strandbad Babelsberg zu prüfen.*
5. *Zu § 4 der Verwaltungsvereinbarung stellt die Stadtverordnetenversammlung fest: Die Aufstellung und Umsetzung der Parkordnung liegt im Verantwortungsbereich der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten. Die Landeshauptstadt Potsdam ist nicht für die Durchsetzung darin ggf. festgelegter Verbote verantwortlich. Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt Maßnahmen zur Sensibilisierung der Potsdamerinnen und Potsdamer, damit keine Verbote bisher erlaubter bzw. geduldeter Nutzungen erforderlich sind.*

Der Stadtverordnetenversammlung ist zu den Punkten 3. und 4. bis August 2020 zu berichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzlich zur vorliegenden Vereinbarung mit der Schlösserstiftung über eine Vergrößerung des Liegebereichs zu verhandeln. Ziel ist es, die neue Nordgrenze bis an die Baumgruppe heranzuführen und damit die bisherige Liegewiese zwischen der Schilfzone und dem historischen Drive weitestgehend zu erhalten.

Änderungsantrag:

Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Streichung des § 4 Abs. 2.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Laabs beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE die namentliche Abstimmung.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 20.05.2020 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Änderung in der Verwaltungsvereinbarung (Anlage A) - § 4 Abs. 2 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung im Beschlusstext wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Verwaltungsvereinbarung zur Neuordnung von Grundstücksflächen im Babelsberger Park zwischen der Landeshauptstadt Potsdam, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage A wird genehmigt.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird als Gesellschaftervertreter der Stadtwerke Potsdam GmbH ermächtigt, dem Grundstückstauschvertrag zwischen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage B zuzustimmen.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten für weitere Badestellen und ein weiteres Strandbad in Potsdam sowie die dafür erforderlichen Aufwendungen zu prüfen und aufzuzeigen. Es ist zu prüfen, welche dieser Möglichkeiten zusammen mit den Veränderungen am Strandbad Babelsberg bis 30.04.2023 realisiert werden könnten.**
- 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, längere Öffnungszeiten für das Strandbad Babelsberg zu prüfen.**
- 5. Zu § 4 der Verwaltungsvereinbarung stellt die Stadtverordnetenversammlung fest: Die Aufstellung und Umsetzung der Parkordnung liegt im Verantwortungsbereich der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten. Die Landeshauptstadt Potsdam ist nicht für die Durchsetzung darin ggf. festgelegter Verbote verantwortlich. Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt Maßnahmen zur Sensibilisierung der Potsdamerinnen und Potsdamer, damit keine Verbote bisher erlaubter bzw. geduldeter Nutzungen erforderlich sind.**

Der Stadtverordnetenversammlung ist zu den Punkten 3. und 4. bis August 2020 zu berichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzlich zur vorliegenden Vereinbarung mit der Schlösserstiftung über eine Vergrößerung des Liegebereichs zu verhandeln. Ziel ist es, die neue Nordgrenze bis an die Baumgruppe heranzuführen und damit die bisherige Liegewiese zwischen der Schilfzone und dem historischen Drive weitestgehend zu erhalten.



BESCHLUSS
der 12. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 03.06.2020

Verwaltungsvereinbarung zur Neuordnung von Grundstücksflächen im Babelsberger Park
Vorlage: 20/SVV/0080

1. Die Verwaltungsvereinbarung zur Neuordnung von Grundstücksflächen im Babelsberger Park zwischen der Landeshauptstadt Potsdam, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage A wird genehmigt.
2. Der Oberbürgermeister wird als Gesellschaftervertreter der Stadtwerke Potsdam GmbH ermächtigt, dem Grundstückstauschvertrag zwischen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten und der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage B zuzustimmen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten für weitere Badestellen und ein weiteres Strandbad in Potsdam sowie die dafür erforderlichen Aufwendungen zu prüfen und aufzuzeigen. Es ist zu prüfen, welche dieser Möglichkeiten zusammen mit den Veränderungen am Strandbad Babelsberg bis 30.04.2023 realisiert werden könnten.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, längere Öffnungszeiten für das Strandbad Babelsberg zu prüfen.
5. Zu § 4 der Verwaltungsvereinbarung stellt die Stadtverordnetenversammlung fest: Die Aufstellung und Umsetzung der Parkordnung liegt im Verantwortungsbereich der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten. Die Landeshauptstadt Potsdam ist nicht für die Durchsetzung darin ggf. festgelegter Verbote verantwortlich. Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt Maßnahmen zur Sensibilisierung der Potsdamerinnen und Potsdamer, damit keine Verbote bisher erlaubter bzw. geduldeter Nutzungen erforderlich sind.

Der Stadtverordnetenversammlung ist zu den Punkten 3. und 4. bis August 2020 zu berichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzlich zur vorliegenden Vereinbarung mit der Schlösserstiftung über eine Vergrößerung des Liegebereichs zu verhandeln. Ziel ist es, die neue Nordgrenze bis an die Baumgruppe heranzuführen und damit die bisherige Liegewiese zwischen der Schilfzone und dem historischen Drive weitestgehend zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	38
Ablehnung:	15
Stimmenthaltung:	0

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden 4 Seiten beigefügt sowie die Verwaltungsvereinbarung (Anlage A) mit 5 Seiten und der Grundstückstauschvertrag (Anlage B) mit 13 Seiten.

Potsdam, den 08. Juni 2020

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel

Namentliche Abstimmung zur Drucksache Nr. 20/SV/0080
zur 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.06.2020

Titel	Name	Vorname	Ja	Nein	Stimm- enthaltung
	Adler	Uwe	✓		
	Anger	Günter	✓		
	Armbruster	Janny	✓		
	Bartelt	Wiebke	✓		
	Becker	Sabine		✓	
	Berlin	Michél		✓	
	Boede	Lutz		✓	
	Dörschel	Jens	✓		
	Eichert	Lars	✓		
	Eifler	Birgit	✓		
	Eisenblätter	Imke			
	Finken	Matthias	✓		
	Frehse	Alexander		✓	
	Friederich	Götz Thorsten	✓		
	Friese	Daniel	✓		
	Fröhlich	Uwe	✓		
Dr.	Günther	Anja		✓	
	Heigl	Anja		✓	
	Heuer	Pete	✓		
	Hüneke	Saskia	✓		
	Jäkel	Ralf		✓	
	Keller	Daniel	✓		
	Kirsch	Wolfhard	✓		
Dr.	Klockow	Carmen			
	Kolesnyk	David	✓		

7

Titel	Name	Vorname	Ja	Nein	Stimm- enthaltung
	Krämer	Sascha	✓		
Dr.	Laabs	Anja		✓	
	Laabs	Julia		✓	
	Lange	Tina		✓	
	Lüdcke	Anna	✓		
	Marquardt	Nico	✓		
	Menzel	Andreas		✓	
Dr.	Müller	Sigrid	✓		
Dr.	Niekisch	Wieland	✓		
	Olbrich	Sebastian	✓		
	Pfrogner	Steffen		✓	
	Pöller	Jenny		✓	
	Reimers	Babette	✓		
	Said	Chaled-Uwe	✓		
	Schäffer	Marie		✓	
Dr.	Scharfenberg	Hans-Jürgen	✓		
	Schkölziger	Grit	✓		
	Schulze	Jana	✓		
	Stiffel	Oliver	✓		
	Tazreiter	Ambros Josef	✓		
	Teuteberg	Björn	✓		
	Teuteberg	Linda			
	Troche	Leon	✓		
	Twerdy	Fabian			
	Vandre	Isabelle		✓	
	Viehrig	Clemens	✓		
	Walter	Andreas	✓		
Dr.	Wegewitz	Hagen	✓		
	Wollenberg	Stefan	✓		
Dr.	Zalfen	Sarah	✓		
Dr.	Zöller	Gert	✓		
	Schubert	Mike	✓		

38

15